

Dr. sc. nat. ETH Barbara Müller
Fraktion SP und Gewerkschaften
Horbenstrasse 4
8356 Ettenhausen

EINGANG GR <i>7. Juli 2021</i>			
GRG Nr.	<i>20</i>	<i>EA 80</i>	<i>21</i>

Peter Schenk
EDU-Fraktion
Obere Hubwiesen 10
8588 Zihlschlacht

Einfache Anfrage "Anzahl Testzyklen bei PCR-Test bzgl. Covid-19"

Wiederholt wird berechtigte Kritik an der Anzahl Amplifikationszyklen bei PCR-Test sowohl auf Bundes- wie auch auf Kantonebene und auch in verschiedenen Medien geäussert. Es ist mittlerweile hinlänglich bekannt, dass PCR-Tests keine Infektion nachweisen können, sondern auch nur Bruchstücke von genetischem Material amplifizieren können, die keinerlei Aussage bzgl. Infektionen oder Übertragbarkeit ermöglichen. Je mehr solche Amplifikationszyklen durchgeführt werden, desto mehr pos. "Fälle" werden bei diesem hochsensitiven Test generiert. Aus Studien ist bekannt, dass bei sog. Ct-Werten > 30 kein infektiöses Virus mehr zu finden ist. Trotzdem liegen schriftliche Angaben von Labors in der Schweiz vor, die klar belegen, dass mit Ct-Werten von 40 bis 45 gearbeitet wird. Aufgrund von pos. PCR-Test werden jedoch irreführenderweise "Fallzahlen" generiert und diese führen zu teils einschneidenden Massnahmen.

Aufgrund dieser Tatsache ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat bekannt, mit welchen Amplifikationszyklen Thurgauer Labore bzw. ausserkantonale Labore arbeiten, die Proben aus dem Kt. TG analysieren?
2. Wird der Regierungsrat Regelungen erlassen, diese Amplifikationszyklen auf eine verhältnismässige Anzahl zu begrenzen (Ct-Werte bis 30), um so sicherzustellen, dass eine korrekte Abbildung der epidemiologischen Lage auch nur annähernd möglich ist?
3. Gedenkt der Regierungsrat, solche Regelungen auch auf Bundesebene vorzuschlagen, um unnötiges weiteres Leid durch unverhältnismässige Massnahmen sicherzustellen?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Ettenhausen 06. 07. 2021

Barbara Müller



Peter Schenk

